

WIPPERFÜRTH BAUSTELLEN BLATT

September 2016

Betreten der
Baustelle erwünscht!



Jetzt gibt's Kuschel- rock im Duftregal

Das französische Label Zadig & Voltaire begeistert mit zwei brandneuen Düften für Music-Lover.

This is Her! - ein schmeichelnder Duft mit neuem sanften Twist und einer Duftharmonie aus Kastanie

und zarten Milchnoten.

This is Him! - ein Duft für das Rock'n'Roll Feeling. Im Zusammenspiel aus Leder, Patchouli und Moschus.

Ab sofort erhältlich bei **Parfümerie Gottmann, Untere Straße 54**

Baustellenwitz

Auf der Unteren Straße sind zwei Arbeiter zugange. Einer gräbt ein Loch, der andere wartet einen Moment und macht es dann wieder zu. So geht es eine Zeit lang, bis Bürgermeister von Rekowski die beiden fragt, was sie denn da tun. „Ach wissen Sie,“ sagt einer der Arbeiter. „Eigentlich sind wir zu dritt. Aber der Kollege, der immer die Bäume einsetzt, ist heute krank.“

VIP, WIPPER, WIPPERFÜRTH

Ein Herz aus Schokolade
Nur noch ein paar Tage, dann geht es für die in Wipperfürth lebende Schauspielerin Petra Nadolny an der Komödie Düsseldorf los. Ihr neues Stück „Ein Herz aus Schokolade“ feiert am 28. September Premiere. Mit dabei: Michael Schanze in einer Hauptrolle.

Bauarbeiter des Monats

Straßenbau-Azubi Max Schepers aus Remscheid pflastert den Gehweg in der Unteren Straße. „Zig Paletten“ Pflastersteine haben der 21-Jährige und seine Kollegen schon verbaut. Was nicht passt, muss mit der Säge in Form gebracht werden. Das macht einen Höllenlärm. Dagegen hilft nur ein doppelter Gehörschutz. Privat hört er gerne Kanye West.



Babylon Berlin

Volker Kutscher kommt ins Fernsehen, zumindest seine Bücher. Die Krimis des ehemaligen Wipperfürther Lokal-Redakteurs genießen Kultstatus. Vor ein paar Wochen haben die Dreharbeiten zu „Babylon Berlin“ begonnen. Die TV-Serie, die auf Kutschers Büchern basiert, wird von der ARD und dem Pay-TV-Sender Sky gemeinsam produziert, sie soll 2017 erst auf Sky, später im Ersten gezeigt werden.

Impressum

Herausgeber: City Management der Hansestadt Wipperfürth und Verlag am See. © 2016 Verlag am See, Kölner Str. 420, 51515 Kürten. Redaktion: Paul Kalkbrenner Tel. 02207-91 91 4-0, E-Mail: Baustellenblatt@Verlag-am-See.de



Solche Verschönerungsmaßnahmen will die Stadt zukünftig unterstützen: Idylle in der Marktstraße, liebevoll gestaltet von Gaby Vossebrecher.

Verschönerung: Stadt gibt die Hälfte dazu!

Jeder kann mitmachen: Firmen, Vereine, Privatleute

Da kann die Stadtverwaltung noch so viel planen und bauen - richtig schön, richtig lebendig wird eine Innenstadt erst, wenn alle mithelfen. Auch und gerade die Anlieger und Geschäftsinhaber.

Genau dieses private Engagement zu fördern, ist das Ziel des Verfügungsfonds, den die Stadt aufgelegt hat. Die Regeln sind einfach: Wer eine gute Idee hat, wie man den Sanierungsbereich

der Innenstadt aufwerten kann, sollte sich mit seinem Projekt bewerben. Wird es ausgewählt, gibt es aus dem Fonds 50 Prozent der Kosten dazu, max. 5.000 € je Einzelprojekt.

„Das können zum Beispiel Spielgeräte sein“, sagt Citymanagerin Mery Kausemann, „eine einheitliche Bestuhlung der Aussengastronomie, eine Ausweitung der Weihnachtsbeleuchtung auf weitere Straßen“, oder, wie

in der Marktstraße, wunderschön bepflanzte Blumenkübel.

„Es können auch kleinere Projekte sein“, sagt Kausemann. „Hauptsache, die City wird aufgewertet.“ Insgesamt 50.000 € für vier Jahre stellt die Städtebauförderung NRW für den Fonds bereit.

Über deren Verwendung entscheidet ein Gremium aus Anwohnern, Hausbesitzern, Geschäftsinhabern und Verwaltung.

Die Anträge gibt es bei der Citymanagerin Kausemann, im Stadthaus oder online: www.wipperfuerth.de (Verfügungsfonds suchen)



Dieses neunköpfige Gremium entscheidet über die Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds.



29.-30.9.
20%
RABATT
AUF ALLES
B4
FASHION
Wipperfürth
Untere Str. 32

Der Herbst steht vor der Tür, deshalb gibt sich Nicole aus Kreuzberg ganz hochgeschlossen. Zu dem Spitzen-BH von Only holt sie sich Ende September noch das passende Oberteil. Denn dann startet die VIP-Herbstaktion bei B4 Fashion. Am 29. und 30.9. gibt es dort 20% Rabatt auf alle ihre Lieblingsmarken: Buena Vista, Only, Mac Street One und mehr. **B4 Fashion, Untere Str. 32**

Krampffrei

Gesunde Hilfe bei Muskelverspannungen

Muskelverspannungen gibt es nicht nur bei Sportlern, auch Büroarbeiter und ältere Menschen leiden darunter. Abhilfe auf natürlichem Wege schafft Magnesiumöl, das man auf die Haut auftragen oder einmassieren kann.

Juliane Bedorf empfiehlt „Hübners Magnesium-Öl, das man einfach auf die Haut sprühen kann“. Gewonnen aus den Tiefen des vor über 250 Millionen Jahren ausgetrockneten Zechsteinmeeres, beinhaltet es ein reines und von Umwelteinflüssen freies natürliches Magnesiumchlorid. „Das Mineralspray enthält kein Öl und wird nur aufgrund der Konsistenz als Öl bezeichnet.“

Bio Bedorf Reformhaus und Biomarkt, Untere Straße 17, (Parkplatz hinterm Haus)



Einzelhandel atmet auf

Untere Straße ist endlich wieder befahrbar



„Auf positive Resonanz stößt vor allem der flache Bordstein“, sagt Kioskbetreiber Dirk Fulko. Seine Mutter freut das vor allem für die älteren Kunden.



Petra Schulte-Flosbach und Uli Flosbach, Inhaber von „First Sec Exklusiv“, freuen sich, dass „endlich kein Baustellendreck mehr in den Laden getragen wird.“

Claudia Waterkamp, Mit-

arbeiterin bei Rossmann, gefiel die autofreie Variante



der Innenstadt: „Ich persönlich fand es so einfach schöner. Aber die meisten Leute sind froh, dass die Straße wieder offen ist.“

„Um passende Schuhe zu



kaufen, geht man auch ein paar Meter“, sagt Anja Orgas, Filialleiterin bei Schuhmann.



Ariana Halilovic von B4 Fashion, bemerkte schon am zweiten Tag einen Anstieg der Kundschaft: „Die Spontaneinkäufe sind jetzt schon mehr geworden“. Ihr gefällt die neue Gestaltung der Unteren Straße.

Auch Jessica Kly von Ringfoto Gottmann findet „es schöner und vor allem viel praktischer.“



„Alles im Plan“

Bauleiter Heribert Wintersberg im Gespräch

Es läuft auf der Baustelle Untere Straße, man ist im Zeitplan. „Es gab ein paar Erschwernisse und Besonderheiten“, sagt Heribert Wintersberg. „Aber das haben wir wieder rausgeholt.“ Der geschäftsführende Gesellschafter des ausführenden Tiefbauunternehmens Schulte Nachf. GmbH ist gleichzeitig Bauleiter und guter Dinge, dass bis Ende November alles wie geplant fertig wird. „Das wollen wir zumindest schwer hoffen.“

Zuletzt mussten Teile der Gehwege neu gepflastert werden. Da sei nicht sauber gearbeitet worden, sagt Wintersberg. „das hat nicht so gut ausgesehen“. Also mussten seine Leute wieder ran und das nachbessern.

Vor dem Lotto-Geschäft Fulko hat die Firma Schulte ein zusätzliche Entwässerungsrinne eingebaut. „Dort haben wir eine besondere Situation, weil Wasser aus der Kirchgasse in Richtung Straße läuft“, erklärt Wintersberg. Dieses Wasser soll die neue Rinne auffangen.

Einige Meter weiter wurde ein roter Überflurhydrant installiert, dafür mussten Straße und Gehweg wieder geöffnet werden. Zwei weitere stehen an Ellers Ecke und in der Marktstraße. „Ein Wunsch der Freiwilligen Feuerwehr“, sagt Wintersberg. „Überirdische Hydranten können nicht zugeparkt werden“, erklärt der ehemalige Stadtbrandinspektor Siegfried Förster. „Und im Winter hat man keine Probleme mit vereisten Unterflurhydranten. In der Altstadt ist Brandschutz besonders wichtig“, sagt er „da zählt jede Sekunde“.

Dass der Hydrant so aussieht, als ob er eigentlich tiefer in den Boden gehört, hat seinen Grund: „Das ist die Sollbruchstelle.“ Wenn also doch mal ein Auto den Hydranten umfährt, bricht die Leitung überirdisch. Das lässt sich leichter reparieren als in der Erde.

Auf in die Höhe schießende Wasserfontänen wie in US-Filmen, wird der Wipperfürther allerdings verzichten müssen, denn „wenn der Hydrant abbricht, schießt von unten eine Kugel hoch, die den Wasserfluß sofort verriegelt“, sagt Förster, „das ist eben deutsche Technik.“



So geht's weiter mit der Baustelle



Seit dem 5. September ist die Untere Straße wieder befahrbar.

Nachdem die Untere Straße wieder bis zur Dr.-Eugen-Kersting-Str. befahrbar ist, ändert sich die Straßenführung in der City erneut.

Vom Kölner Torplatz aus kommend ist auf der Hochstraße an der Ecke Bahnstraße Schluss, hier kann man nur noch links abbiegen.

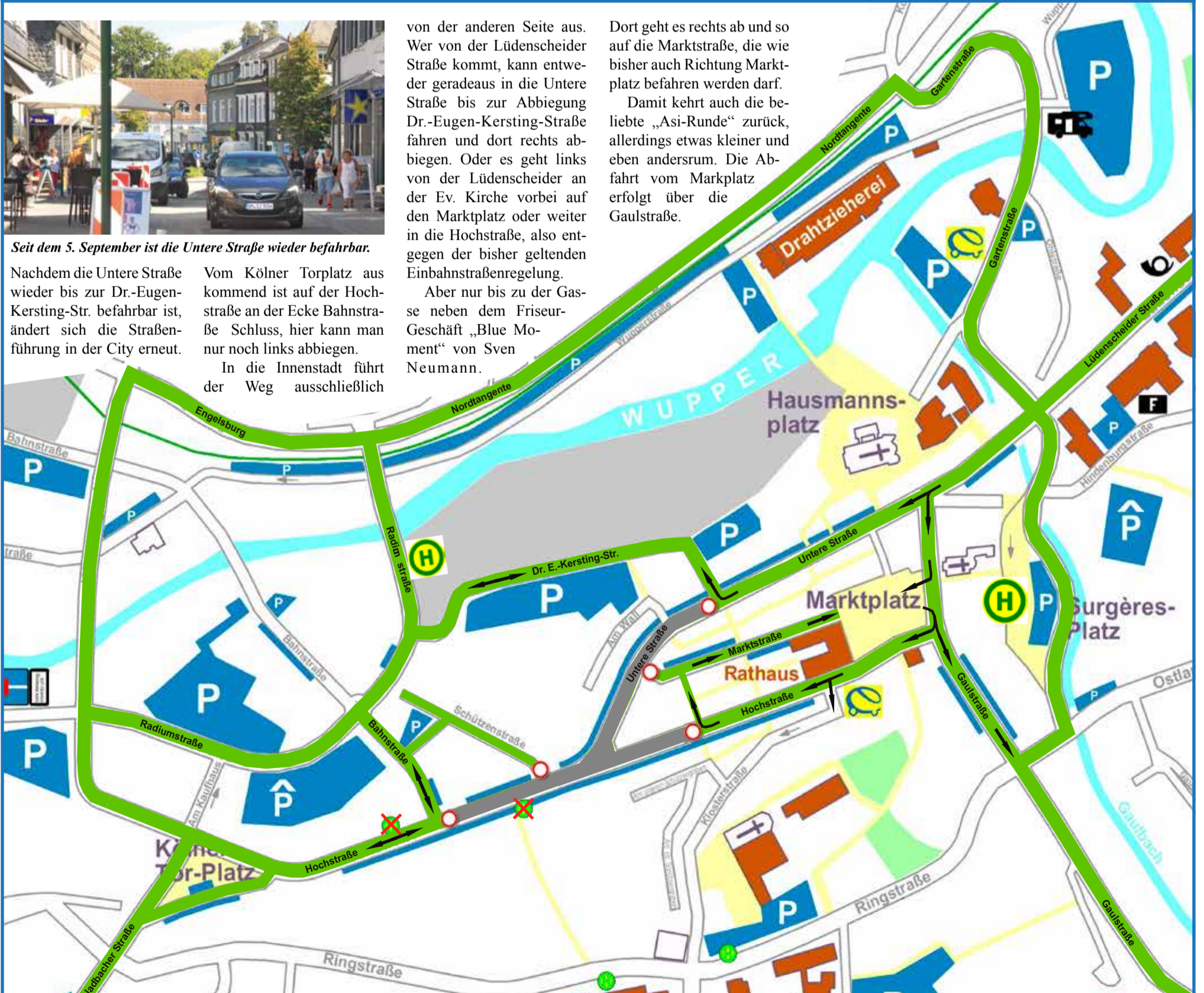
In die Innenstadt führt der Weg ausschließlich

von der anderen Seite aus. Wer von der Lüdenscheider Straße kommt, kann entweder geradeaus in die Untere Straße bis zur Abbiegung Dr.-Eugen-Kersting-Straße fahren und dort rechts abbiegen. Oder es geht links von der Lüdenscheider an der Ev. Kirche vorbei auf den Marktplatz oder weiter in die Hochstraße, also entgegen der bisher geltenden Einbahnstraßenregelung.

Aber nur bis zu der Gasse neben dem Friseur-Geschäft „Blue Moment“ von Sven Neumann.

Dort geht es rechts ab und so auf die Marktstraße, die wie bisher auch Richtung Marktplatz befahren werden darf.

Damit kehrt auch die beliebte „Asi-Runde“ zurück, allerdings etwas kleiner und eben andersrum. Die Abfahrt vom Markplatz erfolgt über die Gaulstraße.



Stadtfest mit den Klüngelköpp

17. und 18. September: Der „Wipperfürther Herbst“ lockt mit Musik, Trödel und Verlosung

Der Legende nach ist der Deutsche Wetterdienst (mit-)schuld an diesem Termin. Die Erfinder des Wipperfürther Stadtfestes, so erzählt man sich, hätten dort angefragt, welches Wochenende im September das beste Wetter biete. Die Antwort war klar - und seither findet das Stadtfest immer am dritten September-Wochenende statt, so auch dieses Jahr am 17. und 18. September.

Ob die Geschichte mit dem Wetterdienst stimmt, weiß man heute nicht mehr so ganz genau. Eines steht jedoch fest: Während den Hückeswagener Nachbarn ihr Altstadtfest eine Woche zuvor regelmäßig ins sprichwörtliche Wasser fällt, haben die Wipperfürther bei ihrem Stadtfest meist Glück mit dem Wetter. Das wünschen sich die Veranstalter natürlich auch diesmal.

Während sie das Wetter nicht beeinflussen können, haben sie ansonsten alles fein angerichtet. Vor allem am verkaufsoffenen Sonntag wartet den ganzen Tag ein buntes Bühnenprogramm auf die Besucher. Höhepunkt ist ohne jeden Zweifel der Auftritt der kölschen Band Klüngelköpp am Sonntag gegen 20 Uhr.



2014 und 2015 wurden die Klüngelköpp mit dem „Närrischen Oscar“ ausgezeichnet.

Eingeleitet wird das Stadtfest aber schon am Freitagabend mit dem Stadtlauf. Das eigentliche Fest startet am Samstag gegen 14 Uhr mit Kindertrödel in der Altstadt und einer Hüpfburg auf dem Marktplatz. Um 20 Uhr spielen „Noise ‘R’ us“, eine Cover-Band aus Lind-

lar, davor gibt es die Rock-Coverband „SixSeven“.

Auf dem Marktplatz wird auch der Stand der Stadtverwaltung stehen. Dort kann man nicht nur das beliebte Wipperfürth-Merchandising, wie Taschen, T-Shirts und Tassen erwerben, sondern auch mit den Fachbereichsleitern der Verwaltung ins Gespräch kommen und sich über den Fortschritt der Innenstadtsanierung informieren.

Verkaufsoffener Sonntag

Am Sonntag macht um 13 Uhr die Tanzschule Böhlefeld den Anfang auf der Bühne. Es gibt Auftritte der Tanzmäuse der Narrenzunft Neye, der Marienheider Sängerin Lisa Nötzel und der Cheerleader von Phoenix Bergisch Land. Dazu Vorführungen des Fitness-Studio Mobile, Kindertheater mit Nicola Wild und einer Bauchtanzgruppe.

Um 17.30 Uhr werden die Preise der Bonusheft-Verlosung gezogen. Wer 20 Mal in Wipperfürth eingekauft, fleißig Stempel gesammelt und das Bonusheft in den Sammelbehälter geworfen hat, ist mit im Topf. 180 Gewinne haben die Einzelhändler zur Verfügung gestellt. Hauptpreis ist ein Fernseher.

Über 1.000 komplett abgestempelte Bonushefte nehmen an der Verlosung teil. Die Wipperfürther Einzelhändler sagen „Danke!“ für über 20.000 Einkäufe. Eine gelungene Aktion.



Woher kommt eigentlich unser Trinkwasser?

BEW lädt ein zur Sternradtour an die große Dhünntalsperre



Warum sind die Farben der BEW eigentlich rot, blau und gelb? Die Sicherheitsbänder, die über den Versorgungsleitungen in der Erde gelegt werden, geben die Antwort

Wasser kommt für uns wie selbstverständlich aus dem Wasserhahn. Welcher Aufwand dafür betrieben wird, kann man in der Hochstraße sehen, wo die BEW gerade Rohre tief im Erdreich verlegt. Bereits am 16. Septem-

ber, können Interessierte im Rahmen der „Nacht der Unternehmen“ das Wasserwerk Kleineichen kurz hinter der Stadtgrenze zu Hückeswagen besichtigen. Von hier aus werden 15.000 Einwohner in der Region mit Wasser versorgt.

Am Sonntag, 18. September, lädt die BEW zur Sternradtour an die große Dhünntalsperre, der zweitgrößten Trinkwassertalsperre Deutschlands. In Wipperfürth startet man um 10 Uhr am Marktplatz. Bürgermeister von Rekowski gibt den Startschuss.

Die große Dhünntalsperre versorgt ihr Einzugsgebiet nicht nur mit Trinkwasser, sondern bietet auch

eine einzigartige Natur. Im Rahmen der Veranstaltung „unverDHÜNNt“ macht es die BEW möglich, die sonst streng abgesperrte Wasserschutzzone mit dem Fahrrad

zu erkunden (Anmeldung erforderlich!), um dann wieder pünktlich zum Höhepunkt des Stadtfestes, dem Konzert der Klüngelköpp, wieder da zu sein.

Ode an die Laterne



Ein unbekannter Wipperfürther Dichter klebte was an die Lichter. Seine Wehmut gilt den alten grünlackierten Laternen, die im Zuge der Innenstadtsanierung neuen „smarten“ Designerleuchten weichen müssen. Diese werden nicht nur weniger Strom verbrauchen, sondern werden mittels neuester „Beacon“ Technology von Apple dem Einzelhandel die Möglichkeit geben, vorbe-

gehenden Passanten individuelle Sonderangebote aufs Handy zu beamen.

Übrigens werden die alten Laternen nicht weggeschmissen, sondern an anderer Stelle wieder aufgebaut. Sie schmücken und beleuchten in Zukunft die Wege in der Wochenendhaussiedlung Schnipperinger Mühle, die vor knapp einem Jahr einen neuen Besitzer bekommen hat.



Gas- und Wasserleitungen der BEW unter der Unteren Straße.

BEW-Luftballons fliegen wieder für Kindergärten

Unglaubliche 564 Kilometer weit war der Gewinner-Ballon im vergangenen Jahr unterwegs, den der zehnjährige Tyler Kölsche auf dem Stadtfest 2015 in die Luft gehen ließ. Dafür gab es einen Buchgutschein aus den Händen von Bürgermeister Michael von Rekowski und BEW-Geschäftsführer Jens Langner.

Auch beim diesjährigen Stadtfest veranstaltet die BEW wieder einen Ballon-Wettbewerb für Kinder.

In diesem Jahr gibt es für die Teilnehmer wieder verschiedene Preise zu gewinnen, die Erlöse gehen allesamt für einen guten Zweck an die Kindergärten in Wipperfürth.



Bürgermeister Michael von Rekowski und Jens Langner, Geschäftsführer der BEW, mit den Gewinnern des Ballonwettbewerbes 2015.



„Ich gucke beim Einkauf auch immer, was hier so passiert“, sagt Peter Dohr, 49. Der Wipperfurther sucht gerade auf der Unteren Straße nach einer Geburtstagskarte zum 50. eines Freundes. Er geht gern in den Wipperfurther Geschäften einkaufen. „Die Buchhandlung Kolibri find ich richtig gut und auch im Idealmarkt gibt es viel Außergewöhnliches.“ Die Baustelle hindert ihn nicht daran, in seiner Stadt einzukaufen.



„Ich habe gerade Mittagspause und schaue nach Grußkarten“, erklärt Mona Clever, 25, aus Wipperfurther. Trotz Baustelle erledigt sie ihre Besorgungen gern in ihrer Stadt. Lediglich die Parkplatzsituation stört sie ein wenig. Das Angebot der Wipperfurther Einzelhändler schätzt Clever sehr: „Ich war zum Beispiel schon mal beim Mitternachtsshoping bei Guapa Mode in der Unteren Straße, das ist wirklich super“.



„Ich war früher öfter hier einkaufen und werde das bestimmt auch in Zukunft wieder“, verrät Klaus Niederberger, 60, aus Kürten. Durch seine Freundin hält er sich nun öfter in Wipperfurther auf. Nach einem Eis schlendern die beiden durch die Stadt. „Wir haben sehr gute Erfahrungen im Modegeschäft Bonita gemacht. Die Bedienung ist toll“, findet Niederberger. Die Baustelle nimmt er gelassen: „Es muss halt gemacht werden.“

Der letzte schließt die Schaltherhalle ab

Der Stadtlauf wäre ohne Ehrenamt nicht möglich

Der Wipperfurther Stadtlauf macht das Dutzend voll: Am Freitag, 16.9, startet die inzwischen zwölfte Auflage. Erwartet werden rund 1.800 Läuferinnen und Läufer.

Bis zuletzt mussten die Verantwortlichen der LG Wipperfurther und des EvB-Gymnasiums an der Strecke feilen. Wegen der Bauarbeiten in der City war die bisherige Streckenführung nicht möglich und vom Fortschritt der Bauarbeiten hing die zur Verfügung stehenden Alternativen ab.

Der Start der „neuen“ Strecke ist auf der Lüdenscheider Straße, von dort geht es über die Untere Straße, rechts ab in die Dr.-Eugen-Kersting-Straße, weiter über ein kurzes Stück der Radiumstraße, die für ein paar Stunden gesperrt wird, und dann über die Bahnstraße Richtung Volksbank. Dort biegt der Bambini-Lauf links Richtung Marktplatz ab, während die anderen Altersklassen rechts abbiegen und am Kölner Torplatz wenden. Der Kindergartenlauf bleibt komplett in der Altstadt.

„Ich denke, dass wir eine attraktive Strecke haben, die nicht allzu sehr von der bisherigen abweicht“, sagt Hans-Jörg Schneider von der LG Wipperfurther. Neben der



Sperrung der Radiumstraße muss auch die Buslinie 336 für die Dauer der Veranstaltung umgeleitet werden.

Neben der guten Zusammenarbeit mit der Stadt, der Polizei und der OVAG lobt Schneider den Einsatz der Sponsoren. Auffällig dabei: Viele geben nicht „einfach nur“ Geld, sie engagieren sich auch darüber hinaus. Die BEW versorgt die Teilnehmer mit Wasser und die Hans-Hermann-Voss-Stiftung spendet T-Shirts und Medaillen für die ganz jungen Teilnehmer.

Und die Kreissparkasse Köln stellt gleich ihre Schaltherhalle am Marktplatz als Wettkampfbüro zur Verfügung. Dazu sei es vor ein paar Jahren „so schwuppdipp“ gekommen, erinnert sich Helmut Wagner, Regionaldirektor der Kreissparkasse Köln in Wipperfurther. Den Lauf unterstützt sein In-

stitut schon länger. Aber als das Wettkampfbüro in einen Bauwagen ziehen musste, habe er Mitleid bekommen, sagt Wagner. „Also haben wir unsere Räume zur Verfügung gestellt.“ Inzwischen hat sich die Lösung bewährt.

Im Wettkampfbüro besteht am Freitag ab 16 Uhr auch die Möglichkeit, sich noch für den Stadtlauf zu melden. Los geht es um 17.30 Uhr mit dem Kindergartenlauf, um 19.45 Uhr fällt der Startschuss für den Hauptlauf.

Und irgendwann spät abends ist dann alles vorbei. Dann geht der Tag auch für Helmut Wagner zu Ende. Denn sein Engagement ist auch ein ganz persönliches: „So gegen elf kehre ich die Letzten raus und schließe die Schaltherhalle ab.“

Die Startzeiten der Wettbewerbe online: www.stadtlauf-wipperfuerth.de.

Denk mit: Du bist nicht allein

Vom ganz falschen Parken

Stellen Sie sich vor: Mittwochnachmittag, Feierabend. Die Sonne scheint bei angenehmen 27 Grad Celsius. Alles, was Sie jetzt möchten, ist ein leckeres Eis im San Remo genießen und sich über die neue Optik der Unteren Straße freuen. Doch dann stellt sich ein BMW-Kombi genau vor Ihre Nase. Bleiben Sie ruhig, denn aller Anfang ist schwer.

Nicht jeder hat sich schon an die neuen Parktaschen in der Wipperfurther Innenstadt gewöhnt. Die Stadt hat

lädt er jedoch dazu ein, die gebotene Rücksichtnahme in einer Einkaufsstraße vermissen zu lassen.

Die Bitte der Stadt an alle Autofahrer: Denkt an die Fußgänger, fährt nicht über den Bürgersteig und parkt nicht da, wo andere ihr Eis essen oder ihren Kaffee trinken wollen.

In der Bahnstraße werden Autos oft in der Ladezone beim REWE-Markt geparkt. Keine gute Idee, denn dort wird Ware abgeladen, meistens für Kunden wie Sie.



Mitten auf dem Bürgersteig - das war's mit dem gemütlichen Cafésuch

sich um geschäftsnahen Parkplätze bemüht. Die dunkler gepflasterten Parkflächen sollen noch mit einem hellen „P“ versehen werden, damit man sie besser erkennt.

Der niedrige Bordstein ist für die Fußgänger eine tolle Sache, einige Autofahrer



In den Parktaschen wird künftig ein „P“ für mehr Klarheit sorgen.

Zuhause ist einfach...



www.ksk-koeln.de



... wenn man eine Baufinanzierungsberaterin hat, die von Anfang bis Eigentum an alles denkt.

Miriam Lange
02267 8814-53



Wenn's um Ihr Geld geht

 Kreissparkasse
Köln